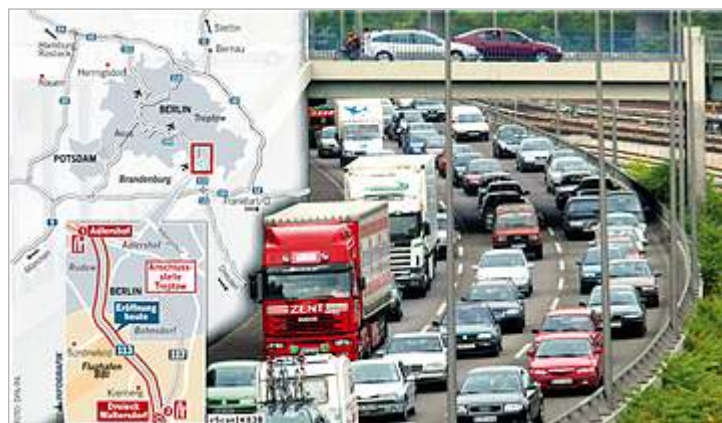


## BERLIN

### Stadtautobahn: Warnung vor Verkehrskollaps

**Der ADAC befürchtet eine Überlastung der A 100, wenn das neue Teilstück der A 113 ab heute komplett befahrbar ist**

*Von Sabine Flatau*



Stau am Dreieck Funkturm. Nach Einschätzung des ADAC wird sich das Verkehrsaufkommen auf der Stadtautobahn noch erhöhen

Der neue Abschnitt der Autobahn 113 vom Dreieck Neukölln bis zum Dreieck Waltersdorf ist fertig. Er wird heute am späten Nachmittag für den Verkehr freigegeben. Was viele Autofahrer freut, wird jedoch voraussichtlich zu massiven Verkehrsbehinderungen führen. Der ADAC befürchtet mehr Staus und sogar eine Überlastung der Stadtautobahn. Derzeit werde die A 100 täglich von rund 150 000 Fahrzeugen genutzt und sei damit die am stärksten frequentierte Autobahn der Bundesrepublik, sagt ADAC-Sprecher Michael Pfalzgraf.

Ab heute ist sie Teil einer bequemen Nord-Süd-Verbindung quer durch die Stadt, von der A 111 bis zur neuen A 113. Bereits jetzt kommt es oft zu Engpässen auf der Stadtautobahn. Meldungen über Sperrungen des Tunnels Britz wegen des hohen Verkehrsaufkommens und Staus am Dreieck Funkturm sind keine Seltenheit.

Wenn der Großflughafen BBI in Schönefeld in Betrieb geht, sei mit zusätzlichen 60 000 Fahrzeugen pro Tag zu rechnen. Man müsse befürchten, dass dann "nichts mehr geht", so der ADAC weiter. Der Automobilklub weist außerdem darauf hin, dass die A 100 auch für den Fernverkehr immer attraktiver wird. Sie sei im Raum Berlin die kürzeste Verbindung von Polen, Tschechien und Sachsen in Richtung Hamburg und Nordeuropa.

Schon jetzt nutzen viele Schwerlasttransporter die Stadtautobahn nachts, um Berlin zu durchqueren, statt auf dem Berliner Ring zu umfahren - eine Entwicklung, die dem Senat missfällt. "Wir wissen noch nicht, wie wir das beherrschen sollen", sagt Friedemann Kunst, Abteilungsleiter Verkehr in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

Im Gegensatz zum ADAC erwartet die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hingegen, dass dank der neuen A 113 weniger Autos in der Innenstadt fahren und eine schnelle Verbindung zum Flughafen Schönefeld möglich ist. Die künftigen Verkehrsmengen auf der A 100 seien zu bewältigen, sie würden langfristig sogar geringer werden, sagt

## Abteilungsleiter Kunst.

Prognosen zufolge soll die Verkehrsbelastung am Dreieck Funkturm von derzeit 213 000 Fahrzeuge täglich auf 200 000 im Jahr 2015 sinken, am Dreieck Neukölln von 132 000 auf 100 000. Der geplante Weiterbau der A 100 vom Dreieck Neukölln bis zum Treptower Park sei trotz massiver Kritik verantwortbar und werde zur Entlastung der umliegenden Wohngebiete beitragen. An der künftigen Anschlussstelle Sonnenallee werden 100 000 Fahrzeuge täglich prognostiziert, am Treptower Park etwa 65 000.

Dagegen warnt der BBI-Geschäftsführer Technik, Thomas Weyer, vor den Fahrzeugströmen, die der neue Großflughafen Schönefeld ab 2011 mit sich bringen wird. Denn die schnelle Schienenverbindung über die Dresdner Bahn bis nach Schönefeld werde nicht, wie angekündigt, 2011 fertig, sondern nach jetziger Einschätzung erst 2015.

Weyer rechnet damit, dass täglich etwa 100 000 Passagiere, Begleiter und Flughafenmitarbeiter vom oder zum Großflughafen kommen. Mehr als 60 Prozent von ihnen werde wegen der unzulänglichen Bahn-Anbindung ein Auto nutzen, prognostizierte Weyer. "Eine volkswirtschaftliche Katastrophe", sagte er gestern bei einem Treffen von Verkehrsexperten in Schönefeld, zu dem der ADAC eingeladen hatte. Man werde dringend für mehr Parkmöglichkeiten im Umfeld des Airports sorgen müssen.

*Aus der Berliner Morgenpost vom 23. Mai 2008*

---

### Linker LINK

jetzt Neuigkeitenbrief bestellen Petra Pau Die LINKE. im Bundestag  
[www.petrapau.de](http://www.petrapau.de)



Google-Anzeigen